INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG 9

EINLEITUNG 11

Kälte als poetologisches Verfahren und Vladimir Sorokins Variante in *Ljod. Das Eis* – Die gegenwärtige Situation der Künste und der Literaturwissenschaft – Warum müssen wir wieder *kälter* lesen, und was haben wir davon? – Das *kalte* Kunstwerk zwischen Ästhetizismus, Dandy-Kultur und Virtualität 11

1. DIE KALTE SPRACHE DER KUNST (KRITERIEN/THEORIEN) 29

Die *kalte Sprache* der Kunst – Kriterien, Theorien und der postmoderne Hintergrund 29 – Gefühlsverachtung/Demotionalisierung 41: Gefühle sind *außerästhetisch* – Adornos *Ästhetische Theorie* 41 – Homers Epen, die Frühform der ‚impassibilité' und ihre Perspektivierung durch Horkheimers/Adornos *Dialektik der Aufklärung* – Konrad Paul Liessmanns Ästhetik der Distanz 47 – Künstlichkeit und Naturfeindschaft 60: Der Mythos von der Naturbeherrschung und die Genese der Künstlichkeit 61 – Hegels Begriff des *Kunstschönen* oder die idealistische Emanzipation des Ästhetizismus 63 – Baudelaires Naturverachtung 77 – Kunsttheorie vs. Geschmacksurteil. Auf dem Weg zu einer desubjektivierten Annäherung an die Kunst 91: Kants *interesseloses Wohlgefallen* 93 – Konrad Fiedlers Differenzierung zwischen Kunstlehre und Ästhetik 97 – Fiedlers Kant-Rezeption 107 – Das *interesselose Wohlgefallen*, die epistemologische Kunsttheorie und postmoderne Tropologie – oder – Paul de Man liest Kants *Kritik der Urteilskraft* 110 – Die *Autonomie der ästhetischen Funktion* bei Roman Jakobson 117

2. DER TOD DES LESERS UND SEINE FOLGEN FÜR DIE REZEPTIONSÄSTHETIK 127

Wie ‚stirbt' ein Leser und warum das so sein muß! Eine Antwort mit Peter Greenawys *The Cook, the thief, his wife and her lover* 127 – Der Zusammenhang von Leserforschung und Rezeptionsästhetik 130 – Phänomenologische Einwände gegen „Psychologismus" und „einfühlende Lektüre" 133 – Literarische Beispiele für eine Dekonstruktion des Lesers (Poe, Nietzsche, Heiner Müller) 140: Das Scheitern hermeneutischer Fragen 140 – Der inszenierte ‚Tod des Lesers' in Nietzsches Gedicht *Der Wanderer* 145 – *Kälte* in Heiner Müllers Lyrik (*Senecas Tod*) 149 – Erste Konklusion: Vor- und Nachteile einer antisubjektivistischen Lektüre, oder: wie liest der „liquidierte" Leser? 151

3. DIE ROMANTISCHE SEHNSUCHT NACH KALTEN MATERIALIEN 155

Die romantische Sehnsucht nach *kalten* Materialien 155: Ludwig Tiecks *Der Runenberg* 156 – E.T.A. Hoffmanns *Die Bergwerke zu Falun* im intertextuellen Netzwerk 169 – Das moralische Verdikt über die *Kälte* im romantisch-biedermeierlichen Märchen 181: Demotionalität und Frühkapitalismus in Hauffs *Das kalte Herz* 184 – Verstand vs. Gefühl als Grundstruktur in Andersens *Die Schneekönigin* 191 – Die Renaissance romantischer Negativität in Andersens *Die Eisjungfrau* 196

4. LYRIK ALS THEORIE DER LYRIK 203

Lyrik als Theorie der Lyrik 203: Die Manifeste und Dichtungen der Parnassiens 204: Das lyrische Manifest Gautiers: *L'Art* 212 – *Kälte* als produktive Kraft in den *Fantaisies d'hiver* 216 – Entkontextualisierte Sprache bei Leconte de Lisle 218 – Dichtung vs. Diskurs oder der verbrannte Dichter – *L'Holocauste* 221 – Die *Kälte* des Sommers – *Midi* 223 – Formale Perfektion – *Vénus de Milo* 227 – Keine Liebe – kein Leben – *Le Dernier Dieu* 230 – Schlußfolgerung/ Zwischenbericht 234 – Mallarmés *Hérodiade* als Allegorie auf die *Kälte* der Kunst 236 – Demonstrative Verwirklichung parnassischer Kunstideale – Baudelaires *À une Madone* 258 – Phantasien der Vereisung bei Émile Verhaeren 262

5. RADIKALISIERTE DENATURIERUNG IN DER SYMBOLISTISCHEN DICHTUNG STEFAN GEORGES 271

Die Radikalisierung der Naturverachtung in der symbolistischen Dichtung Georges 271: Das Kunstwerk als ‚hortus conclusus' – *Algabal* und seine Unterreiche 272 – Die Verbannung des Lebens aus der Kunst – *Der verwunschene Garten* 282

6. DIE TRANSZENDIERENDE SPRENGKRAFT LYRISCHER ARTISTIK – GOTTFRIED BENNS SPÄTWERK 291

Die Marburger Rede *Probleme der Lyrik* und das Prosastück *Weinhaus Wolf* als Poetiken der *Kälte* – Drei Gedichte: *Verhülle dich, Nimm fort die Amarylle, Ein Wort* 291

SCHLUSSBEMERKUNG / SYNOPSE / AUSWERTUNG 313

Der Kreis schließt sich. *Kälte* als Stilphänomen vs. *Kälte* als Attitüde, Haltung, Kompensationsstrategie gegenüber der postmodernen Indifferenz – Differenzen zwischen *kalter Sprache* in Lyrik und Prosa – Der *kalte* Literaturwissenschaftler: Wer ist das? Was macht er? 313

BIBLIOGRAPHIE 319

Primärliteratur: 319 – Forschungsliteratur 323

NAMENSREGISTER 337